

Krassimir Balakov
 Andreas Brehme
 Guido Buchwald
 Dieter Eilts
 Doris Fitschen
 Bernd Hölzenbein
 Eike Immel
 Manfred Kaltz
 Jürgen Klinsmann
 Jürgen Kohler
 Andreas Köpke
 Stefan Kuntz
 Pierre Littbarski
 Joachim Löw
 Rene Müller
 Stefan Reuter
 Matthias Sammer
 Bettina Wiegmann
 Andreas Zachhuber
 Dr. Thomas Albrecht
 Prof. Dr. Hennig Allmer
 Gero Bisanz
 Dr. Manfred Füsting
 Gunnar Gerisch
 Prof. Dr. Heinz Liesen
 Gerd Merheim
 Werner Mickler

Immer mehr ehemalige und aktuelle deutsche Fußballstars, Trainer und renommierte Sportwissenschaftler beteiligen sich an der Stiftungsarbeit.

Die Gründungsmitglieder

Voraussetzung

Die Stiftung Jugendfußball setzt sich dauerhaft und nachhaltig ein für das Anliegen ihrer Gründungsmitglieder. Dieses Anliegen ist geprägt von individuellen Erfahrungen, bedeutenden Erlebnissen und Kompetenz im Fußball.

Mit dieser besonderen und emotionalen Bindung zum Fußball wird aktive Zukunftsgestaltung betrieben. Alle Stiftungsmitglieder bringen ihre Persönlichkeit und Vorbildfunktion ein.

Idee

Ein erfolgreiches Leben verlangt heute – mehr denn je – stabile geistige, psychische und körperliche Leistung. Fußball kann helfen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Er bietet Kindern und Jugendlichen Identifikation, Lebensfreude, sozialen Halt, Fitness und Gesundheit, fördert Kreativität, Disziplin, Fairness und vieles mehr.

Hier liegt unser Ansatz:

Wir nutzen die Möglichkeiten des Fußballs, um jungen Menschen Schlüsselkompetenzen für die Zukunft zu vermitteln. Mit unseren Projekten greifen wir Themen auf, die in »Bewegung bringen« und »neue Wege« suchen. Dabei bleiben wir neugierig, brechen Gewohntes auf, experimentieren und gestalten aktiv.

Themen

Deutschland gilt als Fußballnation, aber immer weniger Jungen und Mädchen entwickeln internationale Klasse. Die Stiftung Jugendfußball setzt sich ein für kreative Wege im Fußballtraining. Wir suchen die Verknüpfung zwischen Praxis, Theorie und Wissenschaft und setzen Ideen um, die mutig sind und direkt. Unsere Mitglieder schaffen für Kids die Identifikation mit Spieler- und Trainerpersönlichkeiten. Die Nutzung neuer Medien hilft, junge Menschen zu erreichen. So kann die Stiftung Lösungen aufzeigen und umsetzen.

Wir haben selbst erfahren, dass Fußball soziale und kulturelle Grenzen überwinden kann und Fußball die Hinterhöfe von Berlin, die Straßen von Bogota und die Plätze von Nairobi miteinander verbindet. Fußball wird eingesetzt für Toleranz, gegen Gewalt oder Frust. Innovationen und Erfahrungen zu »anderen Dimensionen« des Fußballspiels sind weitere Schwerpunkte der Stiftungsarbeit.

Mit individueller und emotionaler Bindung zum Fußball wird aktive Zukunftsgestaltung betrieben.

Unser spezifisches Anliegen ist es, neue Erkenntnisse der Praxis zuzuführen.

Im ständigen Dialog mit jungen Menschen, Trainern und Spielern erfahren wir wertvolle Dinge, die uns helfen, Lösungen zu entwickeln.

fussballD21 – »raus und spielen«

fussballD21 ist das erste Projekt der Stiftung Jugendfußball. Es wendet sich an alle Kinder und Jugendliche, Jugendtrainer, Lehrer, Eltern, sowie an alle Fußballinteressierte und ist der Ansprechpartner im Jugendfußball. Im Fachportal www.fD21.de finden junge Kicker Startipps, Bolzplatz-Spiele, Möglichkeiten sich auszutauschen und vieles mehr.

Auch offline ist fD21 aktiv: mit spannenden Fußballerevents, Camps, Schulprojekten, Fortbildungen und mehr ...

www.fussballD21.de



Wie wir arbeiten



Unsere Projekte



Wir sind davon überzeugt, dass junge Leute vom Fußball für's Leben lernen können.

streetfootballworld – »Straßenfußball und mehr«

streetfootballworld knüpft Ballkontakte: das weltweit einzige Forum für Straßenfußball baut seit 2002 ein Netzwerk auf, dem sich bereits über 60 Projekte aus fünf Kontinenten angeschlossen haben. Die Projekte setzen den Fußball ein für soziale und gesellschaftliche Ziele: gegen Gewalt, Drogen und Frust, als Weg zu Toleranz und Völkerverständigung.

Als offizieller Beitrag zum Kunst- und Kulturprogramm der FIFA-WM 2006™ organisiert streetfootballworld in Berlin-Kreuzberg die erste Straßenfußball-WM, das »streetfootballworld festival 06«. Bei »WM Schulen – Fair Play for Fair Life« steht globales Lernen im Mittelpunkt. 205 Schulen in ganz Deutschland lernen über und kicken im Namen von 205 Nationen weltweit.

www.streetfootballworld.org
www.festival06.de
www.wmschulen.de

Die Stiftung Jugendfußball arbeitet vorwiegend operativ: Wir regen eigene Projekte und Auftragsforschung an, suchen uns Partner und begleiten die Umsetzung der Projekte. In dieser Form setzen wir Budget und Fachkompetenz bundesweit und international ein für innovative und langfristig angelegte Vorhaben.

Projekte der Stiftung Jugendfußball

- tragen zur Zukunftsgestaltung des Nachwuchsfußballs in Deutschland bei,
- nutzen die Möglichkeiten des Fußballs, um junge Menschen nachhaltig in ihrer Entwicklung zu fördern,
- entsprechen dem Stiftungszweck.

... und welche Ziele wir haben.



Die Stiftung in einer kurzen Übersicht

- **Gründungsjahr**
2000
- **Sitz**
Universität Paderborn, Sportmedizinisches Institut
- **Stiftungskapital**
1.000.000 Euro (Stand 2005)
- **Stiftungstyp**
Allgemeine, selbständige Stiftung, ausschließlich gemeinnützig

Die Stiftung Jugendfußball ist eine operative Stiftung.

Wer wir sind ...



Die Stiftung Jugendfußball wurde im Jahr 2000 von erfolgreichen Nationalspielern – vor allem der WM Italia 90 und EM 1996 – mit den Dozenten ihres Fußball-Lehrer-Sonderlehrgangs gegründet.

Kindern durch Fußballspielen Spaß und Freude zu vermitteln, ihre Spontaneität und Kreativität anzuregen, sie spielerisch in ihrer Entwicklung zu fördern, diese Aspekte waren der Ursprung. Um sie in fundierten Konzepten und Projekten anbieten zu können, gründete dieser Fußball-Lehrer-Lehrgang die Stiftung Jugendfußball und öffnete sie für weitere ehemalige und aktuelle Stars.

Die Mitglieder sind eingebunden in die Organe der Stiftung.

Fußball fördert

Sozialkompetenz und Kreativität,
Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit,
Durchsetzungsvermögen und Fairness
sowie geistige und körperliche Fitness.

Diese Kernbotschaft unterstützt unsere Ziele:
Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen
des späteren Lebens vorzubereiten
und (Spieler) Persönlichkeiten zu formen.

Stiftung
Jugendfußball

Fotos:
GES Sportfoto, fussballD21, Mario Miranda/Brasilien,
action press, Kai Bornhoft, Anja Knorr

» **Kick**
für Kinder
und
Jugendliche
«

Stiftung Jugendfußball

c/o Universität Paderborn
Sportmedizinisches Institut
Warburger Straße 100
D-33098 Paderborn

fon +49 (0) 52 51 - 60 32 00
fax +49 (0) 52 51 - 60 31 88

info@stiftung-jugendfussball.de
www.stiftung-jugendfussball.de

Spendenkonto: 10 496
Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01
Kennwort: Jugendfußball

